Vgl. Redensarten wie ‚jemanden leimen', ‚jemanden auf den Leim locken', ‚jemandem auf den Leim gehen' u. ‚mit der Leimstange laufen'; s. z. B. *DW* VI, 698f.; *Wander* III, 27; Keith Spalding: An Historical Dictionary of German Figurative Usage. Fasc. 31–40. Oxford 1984, 1609; Lutz Röhrich: Lexikon der sprichwörtlichen Redensarten. Bd. 1. Freiburg usw. o. J., 592–594; ders. u. Gertraud Meinel: Redensarten aus dem Bereich der Jagd und der Vogelstellerei. In: Et multum et multa. Festgabe f. Kurt Lindner. Berlin usw. 1971, 313–323. — **3** Besteht aus dem Briefwechsel 200125, 210401 u. 230430. Antworten der FG auf 210401 und 230430 sind nicht bekannt. — **4** Im Verzeichnis des Nachlasses F. Ludwigs findet sich die Notiz „J Capricci del Bottajo Fiorentino Firenza 1549 â Coten 1619" (*IP* 322v), die eine der Köthener Ausgabe und Übersetzung zugrundeliegende Auflage des Buchs Gellis identifiziert. — **5** Das erste ausdrücklich bezeugte Gesellschaftstreffen nach der Gründungsversammlung der FG (s. den den meisten GBB beigefügten *Kurtzen Bericht*). — **6** Gesellschaftsnamen in der Reihenfolge des Eintritts in die FG. Vgl. die Inhaltsangabe.

K I 1 Gesellschaftsnummer, Initialen, Gesellschaftsname, Beschreibung des Impresenbilds und „Worts" Randows im *GB 1622*. — **2** Misteln wachsen nach der Erklärung in 210401 (Bl. a iij v) aus Beeren, nachdem sie von Vögeln verdaut und als ‚Schmeiß' auf bestimmten alten Bäumen ausgeschieden worden sind.

K II 1 *GB 1624*, Bl. Bij r: Gesellschaftsnummer, Gesellschaftsname, Beschreibung des Impresenbilds, Motto und Reimgesetz (älteste Fassung) Randows. — **2** ‚Vogelschmeiß' an verschiedenen Bäumen erzeugt in sich die Kraft, welche im Mistelholz und in den Mistelbeeren für den Leim genutzt wird. Vgl. K I 2. — **3** Imprese.

200318

Fürst Christian II. von Anhalt-Bernburg an Fürstin Anna von Anhalt-Bernburg

In einem Schreiben aus dem Feldlager der Böhmen an seine Mutter, Fn. Anna v. Anhalt-Bernburg (AL 1617; TG 16), beklagt sich Pz. Christian (FG 51; 1622) darüber, daß ihm ein Brief seiner Schwester Eleonora Maria (AL 1617; TG 17) vom 28. 2. 1620 durch (Burkhard v. ?) Erlach (FG 52; 1622) erst am 18. März ausgeliefert worden ist. — Voraussichtlich wird Christian bald mit seinem Vater, F. Christian I. v. Anhalt-Bernburg (FG 26), nach Prag reisen und bei dieser Gelegenheit auch seine Mutter in Amberg besuchen. Der Feind wird sich dem Vernehmen nach über die Donau zurückziehen. — Christian übersendet ein Anagramm auf den Namen seines Vaters. — Falls der Kaiser keinen Waffenstillstand mit F. Gabriel Bethlen v. Siebenbürgen schließt, ist militärische Hilfe aus Ungarn zu erwarten. Die Nachrichten aus Italien sind so vielversprechend, daß Christian auf einen Romzug hofft.

Q LHA Sachsen-Anhalt/ Oranienbaum: Abt. Bernburg A 10 Nr. 2, Bl. 29rv, 33rv [A: 33v], 33r vacat; eigenh.; Sig.; Eingangsvermerk vermutl. von der H. Fn. Annas v. Anhalt-Bernburg.

A A Madame & Treshonoree Mere Madame la Princesse d'Anhalt, a Amberg
Eingangsvermerk: den 24 mertz 1620